

# Psalm 114

SWV 212

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

**Cantus**

**Altus**

**Tenor**

**Bassus**

(h)

1. Als das Volck If - ra - el auß-zog  
Und Ja - cob wird vom fremb-den Joch

Aus der E - gyp-ter Lan - de  
Er - löst durch Got-tes Han - de,

1. Als das Volck If - ra - el auß-zog  
Und Ja - cob wird vom fremb-den Joch

Aus der E - gyp-ter Lan - de  
Er - löst durch Got-tes Han - de,

1. Als das Volck If - ra - el auß-zog  
Und Ja - cob wird vom fremb-den Joch

Aus der E - gyp-ter Lan - de  
Er - löst durch Got-tes Han - de,

1. Als das Volck If - ra - el auß-zog  
Und Ja - cob wird vom fremb-den Joch

Aus der E - gyp-ter Lan - de  
Er - löst durch Got-tes Han - de,

*transposed down a fourth  
eine Quarte nach unten transponiert*

Da ward Ju-da das Hei-lic-thumb Zu Got-tes Lob und Prei - ße,  
Gott sei-nem Volck mit Ehr und Ruhm

Da ward Ju-da das Hei-lic-thumb Zu Got-tes Lob und Prei - ße,  
Gott sei-nem Volck mit Ehr und Ruhm

Da ward Ju-da das Hei-lic-thumb Zu Got-tes Lob und Prei - ße,  
Gott sei-nem Volck mit Ehr und Ruhm

Da ward Ju-da das Hei-lic-thumb Zu Got-tes Lob und Prei - ße,  
Gott sei-nem Volck mit Ehr und Ruhm

Die Macht und Herr-schafft lei - stet,  
Die er ihm hat ver - hei - - - - ffen.

Die Macht und Herr-schafft lei - stet,  
Die er ihm hat ver - hei - - - - ffen.

Die Macht und Herr-schafft lei - stet,  
Die er ihm hat ver - hei - - - - ffen.

Die Macht und Herr-schafft lei - stet,  
Die er ihm hat ver - hei - - - - ffen.

2. Das Meer sah dis und floh zuhand/  
Gantz trocken ward's im Grunde :/  
Der Jordan sich zurücke wand/  
Das man durchgehen konnte/  
Die hohen Berge hüpfften fehr/  
Gleichwie die Schäfflein junge/  
Und alle Hügel ringst umbher  
Gleichwie die Lämmer sprungen  
Ob diesem großen Wunder.

3. Du Meer/ wie war dir denn geschehn/  
Daß du so ferne flohest? :/  
Du/ Jordan/ wolltst nicht weiter gehn/  
Den Strom zurücke zoegst/  
Ihr Berg und Hügel/ sagt mir doch/  
Wie wars umb euch beschaffen/  
Daß ihr so hüpfst und springet hoch/  
Gleichwie die jungen Schaffe?  
Gotts Hand die Feind hat troffen.

4. Die Erd erbebt/ beweget sich  
Für unserm Gott dem HERREN :/  
Dem wahren Gott/ den heiliglich  
Die Kinder Jacobs ehren/  
Den Felß er wandelt in der Höh  
In einen Wafferbrunnen/  
Es war ein reicher Strom und See  
Aus hartem Stein entsprungen.  
Sind das nicht grosse Wunder?